

85 O Haupt voll Blut und Wunden (ö)

Text: Paul Gerhardt 1656 nach

„Salve caput cruentatum“ des Arnulf von Löwen vor 1250

Melodie: Hans Leo Haßler 1601; geistlich Brieg nach 1601,

Görlitz 1613 „Herzlich tut mich verlangen“

Satz: Graham Ross (*1985)

Intonation (4 Takte)

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o
 2. Du edles Angesichte, da vorsonst schrickt und scheut das
 3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist
 4. Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last;
 GL: Was du, Herr, hast
 5. Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an.
 6. Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht

5
 1. Haupt, zum Spott gebunden mit einer Krone, o
 2. große Weltgewichte: wie beispielet, wie
 3. hin und ganz vergangen; des Todes Macht hat
 4. habes selbst verschuldet, was du hast. Schau
 GL: ich habes
 5. dir, Quell aller Güter, in dem Leben, ge- tan; dein
 6. dir will ich nicht gehorchen, in dem Leben, zebricht; wenn

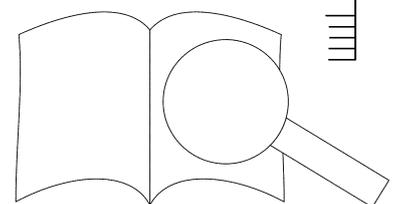
9
 1. Haupt, sonst
 2. bist
 3. al
 4. h
 5. Ar
 6. blas
 7. sen
 8. im
 9. letz
 10. ten
 11. To
 12. des
 13. stoß,
 14. ret mit höchster Ehr und Zier, jetzt
 15. net
 16. chet! Wer hat dein Augenlicht, dem
 17. men, hat alles hingerafft, und
 18. mer, der Zorn verdirbt, Gib
 19. la bet mit Milch und süßer Kost, dein
 20. blas sen im letzten Todesstoß, als

Der Choral ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangbuch, Ausgabe für vierstimmigen Chor (CG 1214). Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.333/70

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com



1. a - ber hoch schimp - fie - ret: Ge - grü - ßet seist - du mir!
GL: frech - ver - höh - net:

2. sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt'?

3. da - her bist du kom - men von dei - nes Lei - bes Kraft.

4. mir, o mein Er - bar - mer, den An - blick dei - ner Gnad.

5. Geist hat mich be - ga - bet mit man - cher Him - mels - lust.

6. dann will ich dich fas - sen in mei - nen Arm und Schoß.

7. Es dient zu meinen Freuden
 und tut mir herzlich wohl,
 wenn ich in deinem Leiden,
 mein Heil, mich finden soll.
 Ach möcht ich, o mein Leben,
 an deinem Kreuze hier
 mein Leben von mir geben,
 wie wohl geschähe mir!

8. Ich danke dir von Herzen,
 o Jesu, liebster Freund,
 für deines Todes Schmerzen,
 da du's so gut gemeint.
 Ach gib, dass ich mich halte
 zu dir und deiner Treu
 und, wenn ich nun erl
 in dir mein Ende s

9. Wenn ic
 so sch
 w
 alle
 Ängsten
 und Pein.

erscheine mir zum Schilde,
 zum Trost in meinem Tod,
 und lass mich sehn dein Bilde
 in deiner Kreuzesnot.
 Da will ich nach dir blicken,
 da will ich glaubensvoll
 dich fest an mein Herz drücken.
 Wer so stirbt, der stirbt wohl.

